

Merkblatt

Wandhydranten

Wandhydranten sind in Gebäuden installierte Wasserentnahmestellen, die zur ersten Brandbekämpfung vorgesehen sind.

In einem meist plombierten Wandschrank ist ein Ventil angebracht, an das ein gerollter, formstabiler Druckschlauch, der von Wasser durchflossen werden kann, angeschlossen ist.

Der in der Regel formstabile Löschschauch ist auf einer herausklappbaren Schlauchhaspel aufgerollt.



TYP „S“

Bei der Brandbekämpfung dient dieser ausschließlich dem Laien als Selbsthilfeeinrichtung. Die Nutzung durch die Feuerwehr ist nicht vorgesehen.

TYP „F“

Die Brandbekämpfung ist mit diesem Wandhydranten durch den Laien sowie die Feuerwehr möglich. Die Feuerwehr kann hierbei die Schlauchhaspel am Schlauchanschlussventil abkuppeln und einen eigens mitgebrachten Schlauch anschließen.

Die Löschwasserabgabe erfolgt über eine Düse, ähnlich eines Gartenschlauches. Durch Drehen der Düse nach links öffnet sich die Düse und man kann den Löschwasserstrahl über Sprühstrahl nach Vollstrahl einstellen.



Wandhydranten werden durch ein Piktogramm, auf dem ein weißer Schlauch auf rotem Grund symbolisch dargestellt ist, gekennzeichnet.



Versorgt werden Wandhydranten in der Regel durch die hauseigene Wasserversorgung in manchen Fällen auch über ein separates Rohrleitungssystem.

Bei der Vornahme des formstabilen Schlauches ist zu beachten, das genügend Personal vorhanden ist, um den Schlauch durch sich selbstschließende Türen oder um Ecken herum zu führen.

Wandhydranten dienen der Bekämpfung von Bränden der Brandklasse A.